

N I E D E R S C H R I F T

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

am Dienstag, den 05.10.2021 (Beginn 20:30 Uhr; Ende 22:33 Uhr)

Tagungsort und -raum: Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

Vorsitzende: Franziska Brünner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 7

Normalzahl: 8

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Tobias Wissler (V)*

Schriftführerin: Franziska Brünner

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 28.09.2021 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrags
2. Bauantrag zu Anbau und Schuppen; Flst.Nr. 864, Todtnauberg
3. Haushalt 2022
4. Verschiedenes

*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

TOP 1 Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

1.1 Ein Bürger fragt nach dem Stand der Hängebrücke und ob es Anzeichen für eine Volksabstimmung gibt.

>> Franziska Brünner verweist zum aktuellen Sachstand des Projekts auf die positiven Beschlüsse der Ortschaftsräte Afersteg und Todtnauberg zu den vorgelegten Verträgen wie Städtebaulicher Vertrag, Erbrechts- und Dienstbarkeitsvertrag, Änderung des Flächennutzungsplans, Bebauungsplan, Bauanträge etc.... und dass Ihr nicht bekannt sei, dass es Anzeichen für einen Volksentscheid gebe.

1.2 Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand des Sesselliftprojekts der Familien Schneider und Brender nach den letzten öffentlichen Terminen seitens der Projektbetreiber im Frühjahr 2019 und im Herbst 2020, sowie nach dem voraussichtlichen Baubeginn.

>> Michael Brender berichtet, dass man sich nach wie vor in der Planungsphase befinde und, wenn alles klappt, auf einen Baubeginn 2022 hoffe.

TOP 2 Bauantrag zu Anbau und Schuppen; Flst.Nr. 864, Todtnauberg

- Geplant ist ein Anbau eines Wohn- und Abstellraumes. Auf dem Anbau soll ein Balkon entstehen.
 - In den eingereichten Planunterlagen ist der Balkon als Bestand eingezeichnet.
 - > Ein Balkon besteht jedoch nicht. (Siehe Bild). Die Information wird dem Bauausschuss sowie dem Landratsamt mitgeteilt.
 - Der geplante Anbau verläuft direkt auf der Grundstücksgrenze, somit liegt hier eine Grenzbebauung vor.
 - > Daher wird die Eintragung einer Baulast auf dem privaten Nachbargrundstück benötigt. Baulasten sind derzeit keine eingetragen.
 - Das Bauvorhaben liegt außerhalb eines Bebauungsplanes, befindet sich jedoch im Innenbereich.
 - Baurechtlich ist gegen das Bauvorhaben nichts einzuwenden und es fügt sich in die Umgebung ein.
- >> Anmerkung aus dem Ortschaftsrat zu TOP 2:
- An der Grundstücksgrenze befindet sich heute bereits eine Gabionen-Wand, so dass hier nicht von einer Verschlechterung für den Nachbarn ausgegangen wird.
- >> Dem Bauantrag stimmt der Ortschaftsrat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja

TOP 3 Haushalt 2022

3.1 Sachstand laufende und abgeschlossene Projekte 2021:

- Friedhof:
 - > Nach dem Ersatz der maroden Betontreppen am alten Urnengräberfeld und Geräteschuppen durch hochwertige Granitstufen und der Anlage eines neuen Urnengräberfelds in 2020, wurde 2021 das von Ameisenbefall betroffene, große Kreuz im Eingangsbereich ersetzt und die witterungsgeschädigte Figur aufwendig restauriert.
- Beschilderung (gemäß Gemeinderatsbeschluss):
 - > 24.02.2020: Übermittlung der vom Ortschaftsrat ermittelten und in der Ortschaftsratssitzung vom 12.02.2020 festgeschriebenen Beschilderungs-Bedarfe für den Teilort Todtnauberg an das Bauamt der Stadt Todtnau.
 - > 29.07.2021: Besprechung mit Ivan Zimmermann, Bauamt, OV Brünner und Hr. Bienert, Vertreter der Herstellerfirma Ries, in der Ortsverwaltung Todtnauberg; Ergebnis: die Firma Ries wurde mit einer Angebotserstellung sowie exemplarischer Visualisierungen beauftragt.
 - > Sachstand aktuell: das angeforderte Angebot liegt noch nicht vor.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zum Thema Beschilderung:
 - > Können Alternativangebote eingeholt werden?
 - > Wäre eine Deadline für die Angebotserstellung zielführend?
 - > Muss eine Ausschreibung gemacht werden (Gesamtvolumen für alle Teilorte im städtischen Haushalt = 20.000,- €)
- Radschertstraße / Gesamtkonzept Radschert:
 - Parkraumbewirtschaftung:
 - > Die geplante Parkraumbewirtschaftung ist seit 12. Mai 2021 in Betrieb.
 - > Der Ausbau des Parkplatzes am Radschert läuft,
 - > der erste Abschnitt (60 – 70 zusätzliche Parkplätze) wird innerhalb der nächsten 4 bis 6 Wochen fertiggestellt.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zum Thema Radschert:
 - > Wäre eine Anfahrt der Lkw zum Ausbau des Parkplatzes über das Holzschlagtal möglich und sinnvoll?
 - >> Die Brücke in diesem Bereich wäre für die hohen Lasten ungeeignet; Durch einen Wechsel der Zufahrtsstrecke würden beide Straßen / Wege Schaden nehmen.
 - > Ausbau des Parkplatzes: Zeitplan? Möglichkeit einer Zwischennutzung der noch nicht fertig ausgebauten Flächen?
 - >> OV: Es fehlen noch 20 – 25 Kubikmeter Material, die Anlieferungen laufen in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter. Zwischennutzungen sind währenddessen aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

- > Gibt es im Bereich des noch unfertigen Parkplatzes eine Standort-Option für den Pumtrack (= ein Übungsareal für Mountainbiker, Skateboarder, Rollerfahrer...), der derzeit über den Sommer am Scheuermattparkplatz steht und zum Winter eingelagert werden muss.
 - >> OV: Nach Rücksprache mit dem Bauamt kommt das Radschert-Areal als neuer Standort für den Pumtrack nicht infrage wegen des weiterlaufenden Ausbaus des Parkplatzes und der damit verbundenen Risiken.
Eine Alternative wäre das Gelände rund um den Waldspielplatz am oberen Hornweg. Hier ist jedoch zu bedenken, dass der Pumtrack derzeit auch von vielen jüngeren Kindern und Jugendlichen genutzt wird, die alleine zur Scheuermatt kommen, aber zum Radschert von erwachsenen Begleitpersonen gebracht werden müssten.
 - > Wie gestalten sich die Einnahmen bisher?
 - >> OV: Nach letztem Kenntnisstand lagen die Einnahmen über den Automaten zuletzt bei ca. 10.000,- €.
 - > Aus Sicht von Ortschaftsrat und Ortsvorsteherin macht der massive Ausbau des Parkplatzes am Radschert eine Ertüchtigung der Infrastruktur dringend erforderlich. Besonders Wert gelegt wird dabei auf die Installation einer WC-Anlage.
 - > Anregung zur Erstellung eines betriebswirtschaftlichen Konzepts für eine Infrastruktur am Radschert.
 - >> OV: Das Problem ist kein rein wirtschaftliches, sondern auch ein personelles. Fehlendes Personal für eine regelmäßige Reinigung der WCs z.B. könnte die hygienischen Probleme schlimmsten Falls noch vergrößern.
 - > Abwägung einer Gebührenpflicht für die Toiletten, sowie einer Vereinbarung mit der Klinik Tannenhof. Letzteres wird als weder finanziell noch personell praktikabel verworfen.
 - > Option einer Anbindung des Themas Toiletten an das Projekt Hängebrücke Todtnau, evtl. Beauftragung der selben Reinigungsfirma?
 - > Könnten Toiletten am Radschert mit einem gastronomischen Angebot am Radschert verbunden werden?
 - >> OV: Nach derzeitigem Kenntnisstand wäre ein solches Angebot am Radschert nicht genehmigungsfähig.
 - >> Die Einrichtung einer WC-Anlage am Radschert soll in die städtischen Haushaltsberatungen mit aufgenommen werden.
 - > Frage nach der Stabilität der Aufschüttung hangseitig / zum Wald. Ein Bürger hatte die aus seiner Sicht fehlende Stabilität angemahnt.
 - >> Dieser Bereich befindet sich noch im Ausbau.
 - > Da die Firma Asal derzeit mit entsprechendem Gerät auf dem Radschert-Areal tätig ist, wird angeregt, die im vorderen Bereich des Parkplatzes entstandenen Löcher gleich mit aufzufüllen und zu verdichten.
- Bankett an der Radschertstraße:
- > Die Arbeiten an den Schäden am Straßenrand der Radschertstraße (Aufschütten und Verdichtung) sind vergeben und sollen innerhalb der nächsten Wochen durchgeführt werden.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zum Thema Bankett an der Radschertstraße:

- > Hinweis, Verursacher der Schäden sei die der Energiedienstleister EOW bei Arbeiten zum Anschluss des Hochbehälters gewesen.
 - > Hinweis, die Entwässerung zu verbessern.
 - >> OV: Dieser Aspekt wird bereits bei den anstehenden Arbeiten berücksichtigt.
- Kurhaus:
- > Brandschutz:
Es ist geplant, dass die Erneuerung der maroden Sicherheitsbeleuchtung im Kurhaus bis spätestens Ende Februar 2022 fertiggestellt wird.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zum Thema Kurhaus:
- > Bei der Bühnenbeleuchtung fehlen nach wie vor die geplanten Anschlüsse. Laut ehem. und stellvertretendem OV Heribert Wunderle, sind 2 Steckdosen mit abgesicherter Leitung vorgesehen und beschlossen. das Provisorium mit einem Verlängerungskabel funktioniert nicht verlässlich.
 - > Erneuerung der Saalbeleuchtung: hier brennen aktuell 64 St. 200 W Birnen.
 - >> Problem: mit LEDs müssten Filter eingebaut werden, da diese das Stromnetz „verschmutzen“.
 - > Festinstallation eines Beamers und Verlegung von Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen als Übergangslösung (unter Pandemie-Bedingungen) in den Kursaal, u.a. zur Vermeidung von Überschneidungen bei der derzeitigen Doppelnutzung der Silberberghalle als Sport- bzw. Trainingshalle und Sitzungssaal?
 - >> Die Frage soll an der nächsten Gemeinderatssitzung erneut gestellt werden.
- Kindergarten / Spielplatz am Kurhaus:
- > Fluchtweg / Notausgangsfenster:
Die Holztreppe unter dem Notausgangsfenster in den Kindergarten-Räumlichkeiten wird laut I. Zimmermann, Bauamt, noch in diesem Jahr montiert und verrechnet.
 - > Eingangstüre:
Das Eingangstürelement im Kindergarten Todtnauberg wurde gegen ein neues Element mit den erforderlichen Funktionen ausgetauscht.
 - > Sonnensegel:
Da sich der Bedarf laut Kindergartenleitung im laufenden Jahr von einem ursprünglich geplanten und im Haushaltsplan 2021 budgetierten Sonnensegel auf drei erhöht hat, wurde u.a. im Bauausschuss beschlossen, darüber in den Haushaltsberatungen für 2022 erneut zu beraten.
- Bergmannsbrunnen und -platz:
- > Nach einer ersten Bestandsaufnahme und Angeboten zunächst nur zur Erneuerung von Bergmannsbrunnen und -platz in 2020, wurde das Projekt in 2021 ausgeweitet und umfasst nun auch die Planung und Gestaltung von weiteren Schauplätzen zum Thema „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“.

- > Im Frühjahr 2021 erfolgten offizielle Ausschreibungen zu Konzeption, Grafik, sowie den Stein- und Metallarbeiten.
- > 03.03.2021: Ortsbegehung OV Brünner + Projektplaner A. Mack zur Konzeption möglicher Standorte zum Thema „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“.
- > 13.04.2021: Beschluss des Ortschaftsrates über die Vergabe der Steinarbeiten am Bergmannsplatz.
- > 12.08.2021: Zuwendungsbescheid Naturpark Südschwarzwald.
- > In der Folge Beauftragung der Konzeption und inhaltlichen Aufbereitung des Themas Bergbau in Todtnauberg bei A. Mack.
- > 05.10.2021: Ortstermin OV Brünner + Projektplaner A. Mack zur Konzeption der weiteren Standorte zum Thema „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“.
- > Oktober 2021: voraussichtliche Fertigstellung von Steinbrunnen und -sitzgelegenheiten.
- > Ausstehend:
 Beauftragung der Metallarbeiten (Hierzu liegt ein Angebot vor, das auch entsprechend im Förderantrag berücksichtigt wurde).
 Grafik / Broschüren und Tafeln: Die Vergabe erfolgt nach Konzepterstellung und Aufbereitung der Inhalte in Text und Bild (ein Angebot vor, das auch entsprechend im Förderantrag berücksichtigt wurde liegt vor).

Sonstige Projekte 2021:

- Zufahrtsbeschränkung an der Auffahrt zur Ebene:
 - > Nachdem der Kunststoffpoller mehrfach beschädigt wurde, ist nun die Installation eines Metallpollers vorbereitet, der noch im Oktober angebracht werden soll. Personen mit Sondergenehmigung erhalten Schlüssel.

3.2 Vorschläge für den Haushaltsplan Todtnauberg 2022:

Kurhaus:

Konzeptentwicklung Umnutzung / Mehrfachnutzung

Möblierung:

- > Tische € 20.000,-
- > Stühle € 40.000,-

Barrierefreies WC € 15.000,-

Beleuchtung Saal € 40.000,- bis 50.000,-

Neue WC Armaturen Keramik und Zubehör € 5.000,-

Eingangstüre oben inkl. Schließanlage € 15.000,-

Neuer Anstrich Kursaal € 20.000,-

Fassade

Fensterverglasung

Ort:

Beschilderung (gemäß Gemeinderatsbeschluss)

Spielplatz Rosenweg / Allee: Integrations- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für neue Transformatorstation auf dem Gelände des Spielplatzes

Städtische Garage an der Sägebrücke - neuer Putz
Radwuhweg - Weg zum Gasthaus Stübenwasen € 35.000,-
Stübenbachweg - neue Teerdecke – (ist schon lange Jahre im Haushalt) € 700.000,-
Radschertstraße / Gesamtkonzept Radschert:
WC-Anlage
Bau einer zusätzlichen Garage
(min.) Infrastruktur für Wohnmobile
Sanierung / Ausbesserung des Straßenbelags im Bereich vor der Kirche, zwischen
Kurhaus und Friedhof
Neukonzeption Martin Heidegger Rundweg

Grundschule:

Umkleiden (insbes. Mädchenumkleide)
Toiletten
Fassade

Kindergarten / Spielplatz am Kurhaus:

Sonnensegel
Schild zu Nutzungsregeln erneuern

Ortspauschale für dieses Jahr noch:

Bergmannsbrunnen und -platz ca. € 10.000,-
Überdachung Ortsschild am Schindelbächle erneuern ca. € 1.500,-

Ortspauschale 2022:

Noch ausstehende Maßnahmen zur Umsetzung des Projekts „Spuren des Bergbaus
in Todtnauberg“

Ortspflegemaßnahmen: Bei einem gemeinsamen Rundgang des Ortschaftsrates und
der Ortsvorsteherin durch Todtnauberg am 24.10.2021 sollen Bedarfe ermittelt
und Maßnahmen beschlossen werden.

ggf. Beteiligung an Konzeption und Realisierung von Schauplätzen zum Thema
BergWeltWasser

Komposttoiletten (z.B. am Grillplatz an der Ebene / an der Bergerhöhe...)

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 3.2:

- Komposttoiletten: Erfahrungen von Muggenbrunn und Breitnau erfragen.

- Grundschule:

> Kontakt mit dem Träger aufnehmen?

> Anfrage bei den Eltern, um z.B. den Abriss in Eigenleistung zu übernehmen?

>> Ein Ortstermin für Ortschaftsrat und Ortsvorsteherin soll in den geplanten
Ortsrundgang integriert werden.

>> Dem vorliegenden Haushaltsplan stimmt der Ortschaftsrat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja

TOP 4 Verschiedenes

4.1 Netzausbau ED Netze GmbH / EOW / Breitband

- Nach langwierigen Beratungen und Planungen mit dem Fokus auf dem Erhalt des alten Baumbestands an der Allee, sowie der Biotope unterhalb, steht nun die Trassenplanung für den Abschnitt zwischen Alter Straße und Allee / Rosenweg, ist markiert und kann besichtigt werden. (Verlauf im Wald hoch bis Schuberthaus, unterhalb des Kreuzwegs runter bis hinter die Feuerstelle und über einen städtischen Feldweg quer über den Buck bis zur Allee). Biotope werden hierbei nicht tangiert, eine Genehmigung der Eigentümer für ein nichtstädtisches, von der Trassenführung betroffenes Grundstück, wurde eingeholt.
- 20 kV Leitungen sollen für den Ausbau des Stromnetzes z.B. für E-Mobilität teilweise mit dem Breitband mitverlegt werden, so z.B. entlang der Radschertstraße bis zum Radschertparkplatz.

4.2 Das als zu grün empfundene Licht an der Kapelle:

- Michael Brender berichtet, dass er für den bestehenden Strahler kein Angebot für ein warmweißes Leuchtmittel bekommen konnte.
 - >> Es soll nun geklärt werden, was ein neuer Strahler kostet und der Vorhandene ggf. ausgetauscht werden.

Für die Richtigkeit:

Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat

Schriftführerin